



Akiho Tsujii - lyrischer Koloratursopran

Die japanische Sopranistin Akiho Tsujii erhielt ihre erste musikalische Ausbildung in ihrer Heimat. An der Aichi Prefectural University of Fine Arts and Music schloss sie ihr Gesangsstudium ab und erhielt im Anschluss ein Stipendium, das ihr eine 2-jährige Zusatzausbildung sicherte. Sie absolvierte dieses Zusatzstudium an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig und wurde Teil des Thüringer Opernstudios.

Weitere Engagements folgten u. a. am Nationaltheater Weimar, an der Oper Leipzig, am Theater Dortmund und an der Semperoper Dresden. Seit der Spielzeit 2017/18 ist sie Ensemblemitglied des Mainfranken Theaters Würzburg. Im Januar 2020 debütierte sie erfolgreich an der New National Opera Tokyo mit der *Musetta/La Bohème* unter der musikalischen Leitung von Paolo Carignani.

Auch als Konzertsängerin hat sie sich bereits ein breites Repertoire erarbeitet. Im Februar 2022 engagierte sie das Belgrad Philharmonic Orchestra zu Mozarts *Großer Messe* unter der Leitung von Gabriel Feltz. An der Frauenkirche Dresden sang sie unter der Leitung von Matthias Grünert Partien im „*Elias*“ (Mendelssohn) und in der Beethoven *Messe*.

Akiho Tsujii ist zudem mehrfach mit Preisen bei Gesangswettbewerben ausgezeichnet worden.



**Bernd Bartels Solotrompeter
des MDR Sinfonieorchesters a. D.**

Der aus Magdeburg stammende Trompeter Bernd Bartels erhielt eine erste Ausbildung im Hauptfach Trompete an der dortigen Musikschule „Georg Philipp Telemann“. In dieser Zeit nahm er nberets erfolgreich an verschiedenen Wettbewerben teil u.a. „Festival junger Talente“ und „Georg Philipp Telemann Wettbewerb“. Von 1974 bis 1979 studierte er an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig bei dem damaligen Solo- und Bachtrompeter des Gewandhausorchesters Armin Männel.

Eine erste Anstellung folgte 1979 als stellvertretender Solotrompeter an der „Halleschen Philharmonie“. Solistische Tätigkeiten mit dem Kammerorchester der Philharmonie führten ihn damals bereits nach Polen, Italien und China.

Von 1989 bis 2021 war er Solotrompeter im Rundfunksinfonieorchester Leipzig (seit 1992 Sinfonieorchester des Mitteldeutschen Rundfunks).

In dieser Zeit war er darüber hinaus solistisch tätig mit verschiedenen Kammerorchestern u.a. Camerata Berlin, dem Neuen Bachischen Collegium Musicum und dem Mitteldeutschen Kammerorchester. Er ist seit 1995 Mitglied des Blechbläserensembles am Gewandhausorchester. Zahlreiche Rundfunkmitschnitte und CD Produktionen dokumentieren sein brillantes Trompetenspiel.



Prof. Andreas Hartmann

ist 1. Konzertmeister beim Sinfonieorchester des Mitteldeutschen Rundfunks in Leipzig. Er studierte in Weimar beim legendären Violin-Professor Jost Witter. Andreas Hartmann nahm an nationalen und internationalen Wettbewerben erfolgreich teil, unter anderem im Jahr 1980 am Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb in Leipzig und 1982 am Internationalen Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau. Es folgte eine rege Konzerttätigkeit in Europa, Asien, Kanada und seit 1999 auch regelmäßig in den USA. Zahlreiche Fernseh-, Rundfunk- und CD-Aufnahmen, sowie eine Professur an der Musikhochschule "Franz Liszt" in Weimar runden sein Tätigkeitsfeld ab.



**Hans-Dieter Koch, stellv. Solo-Kontrabassist
Staatskapelle Weimar**

Hans-Dieter Koch begann seine musikalische Ausbildung im Jahr 1970 an der Musikschule Erfurt im Fach Kontrabass bei Fritz Steigleder.

1974 wurde er an die Spezialschule für Musik Weimar Belvedere aufgenommen und hatte seither Kontrabassunterricht bei Prof. Horst-Dieter Wenkel. Von 1976 bis 1982 studierte er Kontrabass bei Prof. Horst-Dieter Wenkel an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar.

Seit 1982 ist er Mitglied der Staatskapelle Weimar, ab 1983 als stellvertretender Solokontrabassist. Er spielte als Mitglied in mehreren Kammermusikvereinigungen, darunter das Mitteldeutsche Kammerorchester, das Thüringische Kammerorchester und das Barockensemble Weimar, mit welchem er auch mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet wurde. Als Gast wirkte er mit beim Dresdner Barockorchester, bei der Musica Antiqua Köln und beim Concerto Köln. Darüber hinaus ist er Mitglied des Thüringer Salonquintetts. Konzertreisen führten ihn in viele europäische Städte sowie nach Japan und Amerika.

In den Jahren von 1983 bis 1994 unterrichtete Hans-Dieter Koch als Hauptfachlehrer an der HfM Weimar.



Christoph Mehner, Orgel

Christoph Mehner studierte Kirchenmusik an der Kirchenmusikschule in Dresden und an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig.

1984 wurde er Preisträger des "Internationalen J.S.Bach-Wettbewerbes" in Leipzig. Es folgte von 1984 bis 1986 eine erste größere kirchenmusikalische Tätigkeit am Freiburger Dom.

Außerdem war er von 1985 bis 1987 als Dozent für Orgelspiel an der Hochschule für Musik in Leipzig und an der Kirchenmusikschule in Halle tätig.

Von 1986 bis 1987 wurde er als Organist am Gewandhaus in Leipzig engagiert.

Von 1987 bis 1992 arbeitete er als Kirchenmusiker in NRW.

Seit 1992 ist Christoph Mehner als Kirchenmusiker in Ehingen an der Donau tätig.

Konzerte als Organist, Cembalist und Chorleiter führten ihn in europäische Musikzentren, nach Israel, Südafrika und in die USA.